

nemark, weniger aber in Norwegen eingeführt.  
 S. E. C. Pliuers Nachrichten von den Manufacturen und der Handlung Dänemarks. Kopenhagen 1758. Lettres sur le Danem. 1. 16.  
 hist. Portef. 1785. März.

Der dänische Handel ist ungemein beträchtlich. Da die Staaten sehr verschiedene Producte haben, so ist der innere Handel lebhaft. Die Inseln Farroer und Grönland sind von den gesperrt; der südliche Theil von Norwegen muß sein Getraide aus Dänemark kaufen. Der auswärtige Handel wird sehr dadurch befördert, daß die dänischen Staaten sämmtlich am Meere liegen, und die Meerengen zwischen denselben das deutsche und baltische Meer vereinigen. Unter 10,268 Schiffen die 1785 durch den Sund giengen, waren 1789 dänische. Man hat 1785 einen Canal geöffnet der mit Hilfe der Eyder von Kiel durch Hollstein gezogen ist, und beyde Meere zusammenhängt. S. Aufforderung an die Mitbürger zur Theilnehmung an dem Canalhandel von Bruyn Flensb. 1784. Die Dänen fahren zu andern Nationen und besuchen die Häfen aller europäischen Völker bis in die Levante und auf der africanischen Küste. Der Handel nach Asien wird von einer Gesellschaft getrieben, die 1732 gestiftet ist; aber nach der neuen Detroy von 1772 ist nur der Handel nach Schina ihr ausschließend verblieben, und nach Ostindien kann ein jeder gegen eine Abgabe an die Gesellschaft.